

Barweste, Kenser, Heeren, Forsten, Prälaten, Manne, Steden, Landen,
Geestlick edder Wereldlick.

2. Vortmehr segge Wy Schedeslude vorbenohmt, dat de
Schelinge, Unwille, Klage, Anspracke, Twydracht, Angest, Wahre,
Unlove, de twischen beiden Delen und ohren Frunden sind gewesen, beth
an düssen Dach, und noch sind, hemelick und openbahr, und in wat
Wyse und worumme de gewesen sind, schölen gänglicken affgedahn, ver-
söhnet, gescheden, tho ende gescheten und hengelegt wesen, und nemand
van düssen Deelen schall den andern samentlicken edder besundern, darums
me haten, seyden, hinderen, beschedigen, ütheren, offte jenigerley Bras-
ke dohn offte dohnlaten, in neuen Versohnen, Forsten, Heeren, Präla-
ten, Eddelingen, Ritttere, Knapen, edder wo men se benchmen mag,
Geestlick edder Wereldlick, Frowen edder Manne, und dit schölet de
Olde, und de de Nye Raht was, und de ganze Meenheit tho Bremen
laven und schweren stede vast tho holdende, tho ewigen Tyden, und wê-
re, dat jenig Persone, de uth dem Olden offte Nyen Raht was, edder
uth der Meenheit, dat verbroke mit Worden edder mit Wercken, jegen
geistlicken edder wereldlicken Persohnen, und des mit söven vullenkamen
Lüden in ohren Rechte getüget wurde, dat schall de Raht richten an syn
högeste, und were, dat he vorflüchtig worde, so mag sic de Raht holden
an syn Goth, beweglick und unbeweglick, wor ho dat hefft, und dartho
schall he nergen in dem Stichte von Bremen und oock in nener Hāuses
Statt Frede offte Belichheit hebben.

3. Vortmehr segge Wy Schedeslude vorbenohmt, dat alle
de genne, de in dem Torne geseten hebben, und daruth quehmen, mit
alle den gennen, de ohne dartho hulpen und andere von ohrer wegen mit
ohne uthe syn, se syn Pape, Clericke, Lānen, Manne, Frouwen, Old,
Junc, Deener edder Māgde, schölen und mögen wedder inkahnen in de
Statt tho Bremen, in ohren stat, und ohre Belichheit, jewelick na si-
ner Acht und Behrde, und bruken Erve und Gøder, alse se in vorthy-
den hebben gedahn, und den Unwillen und Aoverfall, de ohne geschehen
is, schölen se umme bede willen unser Johannes und Otten Greven und
andern Schedesluden gänglicken verlathen und thogeven, und schölet ock
laven